

Dortmund, Donnerstag, 16. November 2023

Amprion und Statnett untersuchen Machbarkeit für Interkonnektor

Amprion und der norwegische Übertragungsnetzbetreiber Statnett haben eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MoU) unterzeichnet: Die Partner wollen die Machbarkeit eines hybriden Interkonnektors für Offshore-Windenergie zwischen beiden Ländern untersuchen. Ziel der Zusammenarbeit ist, gemeinsam technische und ökonomische Aspekte zu erörtern. So kann die Versorgungssicherheit in Europa gestärkt werden und ein Beitrag zum Aufbau des Offshore-Netzes in der Nordsee sowie zu den Klimazielen der EU geleistet werden.

Als Grundlage dafür werden sie gemeinsame Energieszenarien berechnen und analysieren. Sogenannte hybride Interkonnektoren verbinden nicht nur zwei Länder direkt miteinander, sondern sie vernetzen zusätzlich auch Offshore-Windparks. Das ermöglicht, die Windenergie flexibel in das europäische Stromsystem zu integrieren und die Kapazitäten für den internationalen Stromtransport zu erhöhen.

„Ein hybrider Interkonnektor zwischen beiden Ländern wäre ein weiterer und wichtiger Meilenstein, um die Klimaziele in Europa zu erreichen und um das Windenergiepotenzial der Nordsee besser zu nutzen. Mit dem MoU legen wir einen wichtigen Grundstein hierfür“, sagt Dr. Hendrik Neumann, CTO der Amprion GmbH.

Die Nordsee: das grüne Kraftwerk Europas

Im Mai 2022 hatte die norwegische Regierung angekündigt, bis 2040 Gebiete für 30 Gigawatt an Offshore-Windkapazität auszuweisen. Die Ausbauziele der Bundesregierung sehen vor, die installierte Leistung von Offshore-Windenergie bis 2030 auf mindestens 30 Gigawatt und bis 2045 auf mindestens 70 Gigawatt zu steigern.

Die Verbindung beider Länder über einen hybriden Interkonnektor wäre ein zentraler Baustein, um die Offshore-Stromerzeugung weiter zu vernetzen und die Nordsee so zum „grünen Kraftwerk Europas“ zu machen. Gleichzeitig würde ein solches Projekt die Systemstabilität in Europa stärken.

Seite 1 von 2

Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Germany

T +49 231 5849-0
F +49 231 5849-14188

www.amprion.net

www.twitter.com/Amprion

Aufsichtsratsvorsitzender:

Uwe Tigges

Geschäftsführung:

Dr. Hans-Jürgen Brick (Vorsitzender)
Dr. Hendrik Neumann
Peter Rüth

Sitz der Gesellschaft:

Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HRB 15940

Bankverbindung:

Commerzbank AG Dortmund
IBAN:
DE27 4404 0037 0352 0087 00
BIC: COBADEFFXXX
USt.-IdNr. DE 8137 61 356

Lobbyregister-Nr.:

R002477

EU-Transparenzregister-Nr.:

426344123116-68



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Tobias Burgholz
Pressesprecher
T +49 231 5849-13785, M + 49 173 4652396
E-Mail: tobias.burgholz@amprion.net

Amprion verbindet

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von der Nordsee bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.300 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa.